



Im Dreiklang

Gemeindebrief der Evangelischen
Petrus-Kirchengemeinde in Herne

Ausgabe
Winter 2024

Sichere Geschenkidee.

Der Johanniter-Hausnotruf



Jetzt bestellen!

www.johanniter.de/hausnotruf-von-herzen

0800 8822280

Jetzt als Gutschein verschenken.*

3 Monate nur 150 Euro.**



JOHANNITER
Regionalverband Ruhr-Lippe

*bei regionaler Verfügbarkeit

**gültig vom 01.12.2024 bis 28.02.2025

*aktiv bleiben
sich wohl fühlen
versorgt sein*



Chelonia
Tagespflege Herne

Die Chelonia Tagespflege richtet sich an alle, die gern so lange wie möglich in ihrer eigenen Wohnung bleiben möchten, jedoch nicht den ganzen Tag allein bleiben können oder wollen.

Wir beraten Sie gern und umfassend – und freuen uns auf Ihren Anruf.



Unser Leistungsangebot:

- Kompetente pflegerische Versorgung
- Individuelle und verständnisvolle Betreuung
- Barrierefreiheit
- Ansprechende Umgebung mit großzügigen Aufenthaltsräumen
- Außenbereich mit Terrasse
- Frühstück, Mittagessen, Kaffee & Kuchen
- Tagesausflüge, Feste
- Strukturierte Tagesangebote wie Gedächtnistraining, Zeitungsrunde, Gymnastik, Spiele und Quizrunden, Basteln.

Dorstener Straße 191, 44652 Herne • Tel. 02325 9 61 74 07

Bochumer Straße 58, 44623 Herne • Tel. 02323 9 19 78 66



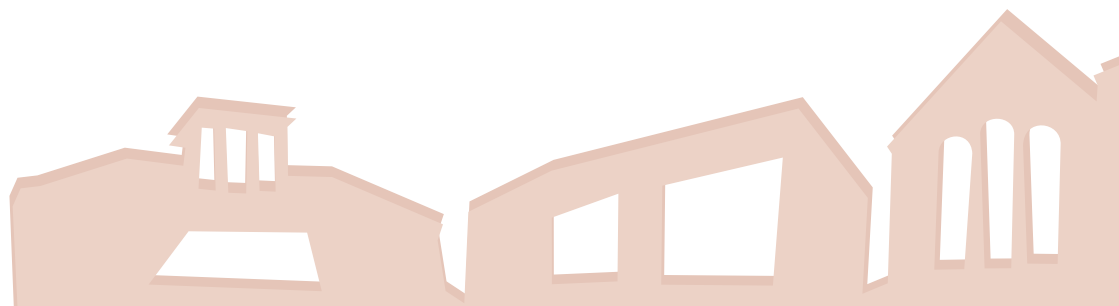
Lernen Sie uns bei einem **kostenlosen Schnuppertag kennen!**

Wir beraten Sie gerne, Mo.-Fr. von 7.00-16.30 Uhr **Haben wir Ihr Interesse geweckt?**

Pro Teilnehmer einmalig ein Gutschein einlösbar. Um Terminabsprache wird gebeten unter Telefon: 02323 9 19 78 66

Inhaltsverzeichnis

Andacht 2024		
Ankündigungen		
Einladung zum Sternentag am 2. Advent	05	
„Café zum Sonntag“	06	
KirchentagsSonntag am 2. Februar 2025	07	
„Du sollst ein Segen sein!“ - Annika Lechner als neue Leiterin eingeführt	08	
Kirche und Bergbau Tag des offenen Denkmals in der Dreifaltigkeitskirche	09	
Gottesdienste im Advent, zu Weihnachten und am Jahreswechsel	10	
Gottesdienste im Advent, zu Weihnachten und am Jahreswechsel	11	
Aktuelles		
Junger Chor Herne führt Magnificat von Carl Philipp Emanuel Bach auf	12	
Neues vom HAGAR-Projekt	14	
Neues aus der Kita-Luther	15	
Neue Angebote für Familien	16	
4 Wandertag in der Petrus Kirchengemeinde		20
Regelmäßige Gruppen und Kreise		18/19
	Rückblick	
	Von Schlagern und Kontrafakturen	21
	Aus der Frauenhilfe Christus und Luther	22
	Zum Frieden motivierendes Beten	24
	Rückblick auf den Lebensweg mit Dank- und Lobliedern	25
	09 Kennen Sie unsere Kirchengebäude? -Das Rätsel	26
	10 Freud und Leid (Amtshandlungen)	28
	Kontaktdaten - Diakoniebüro für Herne-Süd	29
	Kontaktdaten - Homepage und Facebook, Impressum	30



Das Licht von Weihnachten ist stärker!

Zum Titelbild unseres Gemeindebriefes:

Weihnachten ist mit nichts zu vergleichen. Kein anderes Fest hat in unserer westlichen Hemisphäre diese Bedeutung. Das Titelbild unseres Winter-Gemeindebriefes malt es uns vor Augen: Das hat zu tun mit diesem außergewöhnlichen Lichtstrahl von oben. Nicht senkrecht von oben fällt das Licht herunter, aber doch so, dass man sieht: Seine Quelle kommt von weit her, aus dem Weltall, dem Universum oder anders gesagt: Aus den für uns unendlichen Weiten.

Der Lichtstrahl erreicht die Erdoberfläche und breitet sich dort aus. Wer an die Weihnachtsgeschichte denkt, assoziiert mit dem Haus, das aufrecht auf dem Bogen des Erdkreises steht, den Stall von Bethlehem, in dem Jesus geboren wurde. Hier hält das Licht von oben Einzug. Die offene Tür gibt den Blick frei ins Innere von Weihnachten. Der Lichtteppich, der wie eine Milchstraße von oben das Haus erfüllt, setzt seinen Weg durch die offene Tür weiter fort in die Welt. Im Buch des Propheten Jesaja wird dieser Weg so beschrieben:

Zum Monatsspruch

Dezember 2024 Jesaja 60,1:

„Mache dich auf, werde licht;
denn dein Licht kommt,
und die Herrlichkeit des Herrn
geht auf über dir!“

Werde licht, das meint: Geh dem Licht entgegen. Lass dich vom Licht erfüllen. Das Jesajawort richtet sich zuerst an die Menschen, die zu Israel gehören. Sie sehen sich im Mittelpunkt einer großen Bewegung.

Die Völker der Erde bewegen sich auf sie zu. Sie werden „zu deinem Lichte“ ziehen, kündigt die prophetische Stimme ihnen an. Denn im geistlichen Zentrum Israels, dem Berg Zion, herrschen Frieden und Gerechtigkeit. „Deine Mauern sollen ‚Heil‘ und deine Tore ‚Lob‘ heißen.“

Wir feiern Weihnachten in einer Zeit, in der viele sagen: Das Licht des Friedens ist kaum noch zu sehen. Wir wünschen uns, dass es wieder heller scheint. Aber wir können kaum glauben, dass dieses Licht noch eine Chance hat. Unfriede und Gewalt scheinen stärker zu sein.

Dein Licht kommt! Trotz aller menschengemachten Finsternisse. Trotz aller bösen Gewalt, die den Horizont möglichen Friedens in der Welt verdunkelt.

Darauf sollen wir unsere Hoffnung setzen, wenn wir im Monat Dezember auf das große Fest zugehen.

Ihr Horst-Hermann Bastert



Herzliche Einladung zum Sternentag am 2. Advent

Am **2. Adventssonntag**, dem 8. Dezember, laden wir insbesondere Familien mit Kindern ein zum Besuch des Familiengottesdienstes, um 10 Uhr.

Die Erzieherinnen unseres Familienzentrums Dreifaltigkeit gestalten einen adventlichen Gottesdienst mit anschließendem Sternebasteln. Die Sterne können zuhause als Weihnachtsschmuck am Tannenbaum dienen. Sie können aber auch weiterverschenkt werden, um anderen eine Freude zu machen.

Der **Gottesdienst** dient dem Zusammensein und der Begegnung aller Generationen im Kirchenraum. Also lassen Sie sich einladen und teilen Sie unsere Vorfreude auf das Weihnachtsfest!

Ihr Horst-Hermann Bastert



Sterne spiegeln das Licht von
Weihnachten

Leistungen

- **Ärztbedarf**
- **Reparaturservice**
- **Reha-Artikel**
- **Rollstuhl- und Rollator-Verleih**

Sanitätshaus
Laufer
GmbH

Unsere Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 10-13 Uhr und 15-18 Uhr

Manteuffelstr. 7d / D-44623 Herne

Tel. +49 (0)2323 / 50123

Fax +49 (0)2323 / 18327

laufer@rudolf-laufer.de

www.rudolf-laufer.de



„Café zum Sonntag“

Liebe Gäste des Cafés zum Sonntag,

liebe Mitmenschen in der Petrus-Kirchengemeinde!

Am 17. November hatte das Café zum Sonntag in gewohnter Weise zum letzten mal in diesem Jahr geöffnet.

Aber am **3. Sonntag im Dezember (15.12.)**, in der Zeit von 16-18 Uhr, laden wir herzlich ein zur

„Offenen Kirche im Advent“.

Diese Einladung gilt allen, groß und klein in der Petrus-Kirchengemeinde. Mit Musik, Liedern und Gedanken zum Advent, bei Kaffee, Gebäck, Glühwein und Kinderpunsch zu Ruhe kommen, sich einstimmen lassen auf die kommende Weihnachtszeit.

Im **Januar 2025** öffnet das Café am:

- **19. Januar**
- **23. Februar**
- **16. März**

Das Team des Cafés wünscht Ihnen auf diesem Weg eine gesegnete Advents und Weihnachtszeit und ein friedvolles Jahr 2025!

Ihre
Irmhild Hartmann



**Kein Kuchen ist
auch keine Lösung!**

MedServ

KRANKENFAHRTEN • BEHINDERTENFAHRTEN • DIALYSEFAHRTEN

MedServ GmbH

Wiescherstraße 20
44623 Herne

Tel 02323 - 96 56 96
Fax 02323 - 96 56 98
www.medserv-herne.de



KirchentagsSonntag am 2. Februar 2025

„Nach dem Kirchentag ist vor dem Kirchentag“ - diese Weisheit gilt auch für uns.

Wir feiern den 39. Deutschen Evangelische Kirchentag (DEKT) 2025 in Hannover. Damit kehrt das alle zwei Jahre in einer anderen Stadt veranstaltete christliche Großereignis zu seinen Wurzeln zurück. In Hannover rief Reinold von Thadden 1949 den Deutschen Evangelischen Kirchentag als Bewegung ins Leben. Danach kehrte das Event bereits 1967, 1983 und 2005 in die Stadt an der Leine zurück.

Veranstaltet wird er vom **30. April bis 04. Mai 2025**. Erstmals seit Hamburg 2013 erstreckt sich der fünftägige Kirchentag damit weder über Himmelfahrt noch über Fronleichnam sondern über den Maifeiertag. Erwartet werden zehntausende Teilnehmende zu einer bunten Vielfalt aus kulturellem, thematischem und geistlichem Programm im gesamten Stadtgebiet Hannovers. Wir im Kirchenkreis Herne wollen uns im Februar über die Losung "mutig – stark – beherzt" (1. Korinther 16,13-14) zu diesem großen christlichen Laientreffen Gedanken machen und uns auf Hannover 2025 einstimmen.

Wir laden herzlich ein zum KirchentagsSonntag am **2. Februar 2025** in Herne in der Dreifaltigkeitskirche am Regenkamp um 10 Uhr zum Zentralen Gottesdienst mit dem CVJM-

Posaunenchor Herne. Im Anschluss an den Gottesdienst bieten wir beim Kirchkaffee die Möglichkeit zum Austausch und zur weiteren Information. Am **Freitag, 14.02.2025**, findet dann eine weitere Veranstaltung zur Vorbereitung auf den Kirchentag Hannover statt. Ab 18 Uhr laden wir zum Feierabend-Mahl in die Dreifaltigkeitskirche am Regenkamp.

Feierabendmahl – was ist das?

Erstmals gefeiert wurde das Feierabendmahl auf dem Kirchentag 1979 in Nürnberg. Seitdem hat es nicht nur einen festen Platz auf den Kirchentagen, sondern wird auch in vielen Gemeinden gefeiert. Das Feierabendmahl wird in der Woche gefeiert als Verbindung der Aspekte:

FEIERABEND – Abschluss des Tages, zur Ruhe kommen, abschalten.

MAHL – gemeinsam Essen und Trinken, Gemeinschaft erleben und Gespräche führen.

ABENDMAHL – Tischgemeinschaft feiern, Gemeinschaft mit Gott und Untereinander.

Am Valentinstag – dem Tag der Liebenden laden wir herzlich zu diesem Abend ein. Das Ende ist für 21 Uhr geplant.

Ihr Rüdiger Buschmann

Synodalbeauftragter Deutscher Evangelischer Kirchentag (DEKT)

HANNOVER



* 1 Kor 16, 13 – 14

Kirchentag Hannover

30. April bis 4. Mai 2025

kirchentag.de

„Du sollst ein Segen sein!“ - Annika Leichner als neue Leiterin eingeführt

Am letzten Sonntag im Monat August, dem 25.8., feierte die **Petrusgemeinde** einen zentralen Gottesdienst für Jung und Alt mit Einführung der neuen Leiterin des Familienzentrums Dreifaltigkeit, Annika Leichner. Frau Leichner, die bereits viele Jahre als Gruppenleiterin im Familienzentrum tätig ist, tritt damit die Nachfolge ihrer Mutter Livia Leichner an.

Pfarrer **Jens-Christian Nehme** führte die durch den Lenkungsausschuss der Kindergartencommunity des Kirchenkreises Herne berufene neue Leiterin gemeinsam mit den Presbytern Jürgen Winkelmann und Rüdiger Buschmann mit einer Segenshandlung in der Dreifaltigkeitskirche am Regenkamp ein. Auch die Erzieherinnen des Familienzentrums waren im Altarraum versammelt, um Annika Leichner persönliche Segensvoten und-wünsche zuzusprechen.

„Du sollst ein Segen sein!“ lautete eine Grundaussage, die ihr die Kolleginnen mit auf den Weg gaben. Im Anschluss an den Gottesdienst nahm die Eingeführte die Glückwünsche vieler Eltern und Kinder der Tageseinrichtung für Kinder entgegen.



Annika Leichner, neue Leiterin des Familienzentrums Dreifaltigkeit an der Holsterhauser Straße, am Altar der Herner Dreifaltigkeitskirche. Foto: Christina Bastert



Vorsorge ist Fürsorge.

BESTATTUNG VORSORGE FINANZIERUNG



Wendland

Bestattungskultur

Vorsorge-Verträge
Treuhand Absicherung
Digitaler Nachlass
Bestattungskultur
Barrierefreie Räumlichkeiten

www.wendland-best.de Tel. 02325 9350-0 Hauptstr. 85 44651 Herne

Kirche und Bergbau

Tag des offenen Denkmals in der Dreifaltigkeitskirche

Da staunte **Helen Gillwald** von der Feldkampstraße in Herne-Süd nicht schlecht: Die Altarbibel der Dreifaltigkeitskirche wurde vor 31 Jahren vom Bastelkreis der Gemeinde gestiftet, den sie selbst einige Jahre zuvor geleitet hatte.

Andere Besucherinnen und Besucher betraten am Tag des **offenen Denkmals** zu ersten Mal das **Kirchengebäude**. „Meine Frau und ich wollten schon immer mal diese Kirche von innen ansehen“, äußerte ein Ehepaar aus Sodingen, das mit dem Rad vorbeigekommen war. Ein junges Ehepaar mit Tochter wollte die Gelegenheit nutzen, den Kircheninnenraum für eine geplante Trauung im nächsten Jahr in Augenschein zu nehmen.

Petra Eisenach, Mitarbeiterin am Deutschen **Bergbaumuseum** in Bochum, nahm insbesondere die Kirchenfenster mit ihren abstrakten Industrieformen in den Blick. Sie nehmen Bezug auf den Herstellungsprozess von Stahlblechen. Auch der Kohlenwagen am Eingang der Kirche weist darauf hin, dass es den Kirchenbau im Jahr **1965** ohne Kohle und Stahl nicht gegeben hätte.

Irmhild Hartmann und Rüdiger Buschmann sorgten für eine angenehme Besuchsatmosphäre mit **Kaffee und frischen Waffeln**.



Freuten sich über die Möglichkeit, am zweiten Sonntag des Monats September die Kirche als „Wahrzeichen“ zu entdecken: Auch Kinder waren dabei.

Familien- und Krankenpflege e.V. Herne

- Häusliche Alten- und Krankenpflege
- Sozialpädagogische Dienste
- Seniorenberatung
- Individuelle Schwerstbehindertenbetreuung
- Hausnotruf
- Hauswirtschaftsdienste
- Menüservice

...und vieles mehr!



... denn Pflege ist Vertrauenssache

Vödestraße 119 · 44625 Herne
 (02323) 2 29 05 67
info@fuk-herne.de
www.fuk-herne.de

Gottesdienste im Advent, zu Weihnachten und am Jahreswechsel

	Christuskirche	Dreifaltigkeitskirche	Lutherhaus
01.12.2024 1.Advent	11.30 Uhr Familiengottesdienst zum 1. Advent	11.30 Uhr Ökumenischer Gottes- dienst zur Eröffnung des Altenhöfener Advents, DRK-Haus Am Flottmann- park 6 (Logengebäude)	10 Uhr Adventsgottesdienst mit Posaunenchor
08.12.2024 2. Advent	-	10 Uhr Familiengottes- dienst mit Taufe zum Sternentag	-
15.12.2024 3.Advent	-	16 Uhr Offene Kirche im Advent	10 Uhr Adventsgottesdienst
22.12.2024 4. Advent	10 Uhr Adventsgottesdienst	-	-
24.12.2024 Heiligabend	14.30 Uhr Krabbelgottesdienst für Familien mit kleinen Kindern 16 Uhr Familien-Christvesper 18 Uhr Christvesper	15 Uhr Familien-Christvesper mit Krippenspiel 17 Uhr Christvesper	15 Uhr Familien-Christvesper 17 Uhr Christvesper
25.12.2024 1. Weihnachtstag	-	11 Uhr Zentraler Festgottesdienst mit Abendmahl zum 1. Weihnachtstag	-
26.12.2024 2. Weihnachtstag	-	-	11 Uhr Lutherhaus, Zentraler Gottesdienst zum 2. Weih- nachtstag
29.12.2024	10 Uhr Christuskirche, Zentraler Gottesdienst zum 1. Sonn- tag nach Weihnachten	-	-
31.12.2024 Silvester	-	16.30 Uhr Jahresabschlussgottes- dienst mit Abendmahl	-
01.01.2024 Neujahr	-	15.30 Uhr Neujahrsgottesdienst mit Chor und anschließendem Kaffeetrinken	-

	Christuskirche	Dreifaltigkeitskirche	Lutherhaus
01.01.2025	-	15.30 Uhr Dreifaltigkeitskirche, Neu- jahrgottesdienst mit Chor	-
06.01.2025 Epiphania	-		10 Uhr Lutherhaus, Gottesdienst mit Abendmahl
12.01.2025 1. Sonntag nach Epiphania	-	10 Uhr Dreifaltigkeitskirche, Gottesdienst	-
19.01.2025 2. Sonntag nach Epiphania	10 Uhr Christuskirche, Gottesdienst	-	-
26.01.2025 3. Sonntag nach Epiphania	-	-	10 Uhr Lutherhaus, Gottesdienst
02.02.2025 Letzter Sonntag nach Epiphania	-	10 Uhr Zentraler Gottesdienst für Herne zum Kirchentags- Sonntag mit Posaunenchor	-
09.02.2025 4. Sonntag vor der Passionszeit	Christuskirche, Gottesdienst	-	-
14.02.2025	-	18 Uhr Feierabendmahl	-
16.02.2025	-	-	10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
23.02.2025	-	10 Uhr Gottesdienst	-



HIPPE & SOHN Bestattungen

gegründet 1895 www.hippeundsohn.de

Das Fachunternehmen in der fünften Generation · Meisterbetrieb

Eigene Trauerhalle & Aufbahrungsräume · Durchführung von Trauerfeiern

und Bestattungen auf allen Friedhöfen · Bestattungsvorsorge



Wiescherstraße 12–14 · 44623 Herne **(0 23 23) 45 15 03 o. 45 14 23**

Junger Chor Herne führt Magnificat von Carl Philipp Emanuel Bach auf



Junger Chor Herne mit Solisten und Instrumentalisten bei der Aufführung im Lutherhaus zu Weihnachten 2023

Wie in jedem Jahr lädt der Junge Chor Herne am **22. Dezember** zum Weihnachtskonzert in die Lutherkirche ein. Auf dem Programm steht in diesem Jahr ein besonders prachtvolles Werk: Das Magnificat von Carl Philipp Emanuel Bach. Carl Philipp Emanuel Bach, getauft nach seinem Paten Georg Philipp Telemann, war der zweite Sohn aus der ersten Ehe des Thomaskantors Johann Sebastian Bach. Heute steht er im Schatten des Vaters, aber zu seiner Zeit hatte er, dessen Geburtstag sich in diesem Jahr zum **310. mal** jährt, bedeutende Positionen inne: so zunächst als Hofcembalist am Hofe Friedrichs des Großen, ab 1766 dann als Musikdirektor der fünf Hauptkirchen in Hamburg in der Nachfolge Telemanns.

Als Komponist repräsentierte **Carl Philipp Emanuel Bach** die ästhetische Aufbruchsstimmung seiner Zeit: «Originale glänzen gleich den Cometen; sie haben in ihrer Bahn keinen neben sich; [. . .] alle anderen Compo-

sitionen, wenn sie auch schimmern, schimmern doch nur dunkel, wie die Sterne in der Milchstraße.» Das Magnificat ist sein erstes umfangreiches geistliches Werk, offenbar geschrieben als Bewerbung um die Nachfolge seines Vaters in Leipzig, aber erstmalig wohl in Hamburg aufgeführt. Dazu hatte Bach die Instrumentation erweitert: Zum mit Holzblasinstrumenten verstärkten Streicherensemble traten nun Hörner, Trompeten und Pauken, die das Werk in festlichen weihnachtlichen Glanz kleiden. Ein rasanter Jubelchor leitet das Werk ein, in dessen Folge der Lobgesang der Maria in vier Arien und einem Duett entfaltet wird, die ihrerseits einen nachdenklichen Chorsatz in der Mitte des Werkes einrahmen.

Eine kurze Wiederaufnahme des Jubelchors zum Schluss mündet in eine gewaltige Doppelfuge, die an die Schlusschöre aus Händels Messias denken lässt. Und so bildet das Stück eine Symbiose aus unkonventioneller Dissonanzbehandlung und gediegener Setzkunst, aus jugendlichem Feuer und höchster kontrapunktischer Wissenschaft, aus väterlichem Erbe und dem Aufbruch in eine neue Zeit.

Als Solisten konnten **Frauke Kandler, Michaela Günther, Jonathan Dräger und Paul Sabel** gewonnen werden, die Leitung hat **Dr. Andreas Krabs**. Das Konzert beginnt in der Lutherkirche Herne, Lutherstraße 1, um 19 Uhr. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.

Ihr Andreas Krabs



HENNING

WO GIBT
ES DEN
BESTEN
SERVICE
FÜR IHREN
FORD
IN
HERNE?

Henning Automobil GmbH
Ford Servicepartner
Roonstraße 67
44268 Herne
Tel. 02323 - 98 69 0
www.henning-automobil.de

Neues vom HAGAR-Projekt

Wir freuen uns sehr, dass die Bekanntheit unseres **Unterstützungsangebotes** für Alleinerziehende in Herne immer weiter zunimmt. Es sind viele Kooperationen mit verschiedensten Beratungsstellen entstanden, während des Kanalfestes an der Künstlerzeche sind unglaublich viele interessierte Menschen an unserem HAGAR-Stand stehen geblieben und haben sich über das Unterstützungsangebot informiert.

Einige **Alleinerziehende** haben bereits den Weg zu uns gefunden, konnten an die entsprechenden Stellen vermittelt werden und auch die ersten Ehrenamtler haben sich bei uns gemeldet um die Alleinerziehenden zu unterstützen. Besonders erfreulich finden wir es, dass die erste Ehrenamtlerin eine Mutter

bei der Randzeitenbetreuung ihrer Kinder bereits unterstützt und mit großer Dankbarkeit und Freude in der Familie begrüßt wurde.

Wenn auch Sie Ihre Lebenserfahrung, Ihr Wissen und Können zur Verfügung stellen möchten und als Mentor in einem Ehrenamt tätig werden möchten, dann melden Sie sich bei uns.

Gerne vereinbaren wir mit Ihnen einen **Termin für ein persönliches Gespräch**. Wir freuen uns auf Ihren Anruf oder Ihre Email an a.tegeler@diakonie-herne.de, Fon: 0152 567 900 09, Homepage: www.diakonie-herne.de

Hier ein Erfahrungsbericht einer Ehrenamtlichen:



Mein Name ist Bettina M.

Ich habe mich entschieden, ehrenamtlich tätig zu werden. Da mir der Umgang mit Kindern schon immer lag und ich selbst Mutter zweier Kinder bin, wollte ich meine Zeit mit Kindern verbringen. Durch Zufall wurde der Kontakt zu Frau Tegeler hergestellt.

Ich bin von Ihr herzlich aufgenommen worden, mir wurde alles erklärt und meine Fragen wurden beantwortet. Schon nach kurzer Zeit kam es zum Erstbesuch bei einer alleinerziehenden Mutter mit 2 Kindern.

Auch dort wurde ich herzlich empfangen. Nun hole ich das jüngere Kind 2 mal wöchentlich von der Kita ab und gehe mit ihm nach Hause. Dort spielen oder backen oder unterhalten wir uns.

Als nächstes sind Ausflüge geplant. Ich bin dankbar das ich als junge Mutter Unterstützung hatte und dieses möchte ich jetzt weitergeben.

Neues aus der Kita-Luther

Erntedankfest im Kindergarten: Dankbarkeit und Freude!

In unserem Garten am Kindergarten wachsen kleine, krumme Apfelbäume. Vielleicht haben Sie sie im Vorbeigehen schon einmal entdeckt. Wenn man sie so betrachtet, könnte man annehmen, dass die Bäume keine Früchte tragen können. Doch wie in jedem Jahr, so auch in diesem, sind die kleinen, krummen Apfelbäume sehr wohl in der Lage, viele dicke und saftige Äpfel reifen zu lassen. Zu unserer großen Freude konnten wir auch in diesem Herbst sehr viel ernten!

Am **2. Oktober** feierten die Kinder unseres Kindergartens ihr Erntedankfest, bei dem die Gemeinschaft und die Dankbarkeit für die Gaben der Natur im Vordergrund standen. Wir dankten Gott für diese Gaben und lernten in besinnlicher Atmosphäre die Fülle der Natur zu schätzen.

Der **Apfelbaum** ist nicht nur ein Symbol für Ernte und Fülle, sondern auch für Dankbarkeit. Die Kinder erfuhren, dass Martin Luther den Apfelbaum als Beispiel für die Gaben Gottes nannte. In seinen Schriften betonte er, wie wichtig es ist, die Natur als Schöpfung zu achten und zu bewahren. Ein Apfelbaum benötigt Licht, Wasser und Pflege, um gute Früchte zu tragen – ähnlich wie wir Menschen auf Liebe und Fürsorge angewiesen sind.

Wir erklärten den Kindern, dass der Apfelbaum im Frühling blüht und die Blüten von Bienen bestäubt werden müssen. Nur so können aus den Blüten die köstlichen Äpfel entstehen. Im Sommer reifen die Früchte heran, bis sie im Herbst endlich geerntet werden können. Diese natürlichen Vorgänge wurden durch Geschichten und Lieder veranschaulicht, was den Kindern viel Freude bereitete.

Zudem konnten die Kinder bereits in den letzten Wochen ihre eigenen Apfelgerichte



Der Apfelbaum als Beispiel für die Gaben Gottes

zubereiten und dabei erleben, wie vielseitig der Apfel ist – sei es als Apfelmus, in einem Kuchen oder einfach frisch vom Baum. Alle konnten probieren und ließen es sich schmecken!

Nach den **Geschichten, Erzählungen und Liedern** über das Wachstum des Apfelbaumes und die verschiedenen Teile des Apfels und seine Bedeutung für die Ernte war es endlich Zeit, unsere Äpfel zu teilen. Die Kinder konnten es kaum erwarten! Wir haben die Äpfel gemeinsam in gleich große Stücke geschnitten, sodass jeder ein Stück bekommen konnte. Beim Teilen der Äpfel lernten die Kinder nicht nur etwas über die verschiedenen Teile der Frucht, sondern auch über die Freude des Teilens und des gemeinsamen Genießens. Jedes Kind erhielt ein Stück, und es war schön zu sehen, wie sie einander ihre Stücke reichten und zusammen aßen. Während wir den Apfel genossen, sprachen wir darüber, wie wichtig es ist, dankbar für die Dinge zu sein, die uns die Natur schenkt.

Die Kinder teilten ihre **Gedanken** darüber, was sie am meisten schätzen – sei es der Apfel, die Familie oder die Freunde. Diese Momente der Dankbarkeit, der Freude und des Miteinanders schufen eine wunderbare Atmosphäre des Zusammenseins. Das Erntedankfest im Kindergarten war nicht nur eine Feier der Fülle, sondern auch eine wertvolle Lektion

über Dankbarkeit, Freude und Respekt vor der Natur. Mit dem Apfelbaum als zentralem Symbol erinnerten wir uns daran, dass wir alle miteinander verbunden sind und dass wir, wie die Äpfel am Baum, in Gemeinschaft wachsen und gedeihen können. Wir freuen uns schon auf das nächste Jahr, wenn wir wieder die reiche Ernte feiern und Gott für das Wunder der Natur danken können.

Ihre Sonja-Friedrichs-Müller



Daniela Schübler (rechts) und Sonja Friedrichs-Müller kooperieren in Herne-Süd. Foto: Günter Mydlak

Neue Angebote für Familien

Seit dem neuen **Kindergartenjahr 2024/2025** firmieren der Luther-Kindergarten der Evangelischen Petrus-Kirchengemeinde sowie die Städtische Kindertagesstätte Ingeborgstraße unter „Familienzentrum Herne-Süd“. Der Zertifizierung im Sommer ist ein längerer Prozess vorausgegangen: „Erste Gespräche haben wir Anfang 2023 geführt“, sagte Daniela Schübler, Leiterin der Städtischen Kita. „Im Sommer 2023 wurde der Prozess bei der pädquis-Stiftung (Berlin) angemeldet, die Kindertageseinrichtungen bei der Qualitätsentwicklung unterstützt und fördert.“

Und auch, wenn das **Familienministerium** des Landes Nordrhein-Westfalen den beiden Einrichtungen das Gütesiegel „Familienzentrum NRW“ erst jetzt – für zunächst vier Jahre – verliehen hat, begann die Arbeit bereits vor einem Jahr. Gleich zu Beginn des Prozesses haben sich die Teams gegenseitig besucht, kennengelernt und Zuständigkeiten festgelegt. „Wer ist für Kinderschutz, wer für Inklusion zuständig – das musste ebenso geklärt werden wie die Verantwortung für die Organisation von Veranstaltungen. „Denn

seit Sommer 2023 führen wir Elternabende zu Themen wie **„Erziehung“, „Umgang mit Medien“** oder **„Notfälle am Kind“** durch, laden zu Eltern-Kind-Angeboten wie Yoga oder Filzen ein, analysieren und beschreiben den Sozialraum Herne-Süd und kooperieren mit verschiedenen Partnern wie der Familien- und Schulberatungsstelle der Stadt, dem Verein „Herner Tageseltern e.V.“, dem Treffpunkt Eickel oder den Grundschulen und Heilpädagogen vor Ort“, fasst Sonja Friedrichs-Müller, Leiterin des Luther-Kindergartens, den Prozess zusammen. „Positiv ist, dass unsere Arbeit von da an finanziell unterstützt wurde.“

Nach der Begehung der Einrichtungen durch die pädquis-Stiftung im **Juni 2024** wurde den beiden Einrichtungen am **31. Juli 2024** das Gütesiegel „Familienzentrum NRW“ verliehen. „Es war und ist viel Arbeit, die sich aber für unsere Einrichtungen und den Stadtteil positiv auswirkt“, so Schübler. „denn unsere Angebote richten sich an alle Familien im Quartier, nicht nur an die Eltern, deren Kinder in unsere Einrichtungen kommen.“

Ihr Arnd Röbbelen

EVK – Ihre Klinik bei Problemen mit Herz und Kreislauf



Evangelisches Krankenhaus Herne

Wiescherstr. 24

44623 Herne

02323.498-0

Hordeler Str. 7 – 9

44651 Herne

02323.498-90



EvKHerne

Regelmäßige Gruppen und Kreise

	Christuskirche	Dreifaltigkeitskirche	Lutherkirche
Musik	Konzerte (M) Sonntag, 17.00 Uhr Brigitte Wilms (0178) 3569706	-	Kirchenchor (W) Montag, ab 15.00 Uhr Bettina Oschmann, (02305) 358573
Kinder- und Jugendarbeit	-	Offenes Haus für Kinder und Jugendliche (W) Donnerstags 17-19 Uhr und freitags 14-18.30 Uhr	Eine-Welt-Kreis, monatlich, Pfr. Nehme
Freizeit und Kultur	-	Schachtreff (V) trifft sich in der geraden Woche donnerstags um 18.00 Uhr, Wilhelm Schlacke (02323) 46449 Ökumenischer Theaterbesuchskreis (M) Rüdiger Buschmann rudibu-herne@web.de Petrus-Handarbeitskreis, montags (M) 17.00 Uhr, Birgit Bastert (02323) 1463447 Café zum Sonntag (M) 15.00 - 17.00 Uhr I. Hartmann, (02323) 44220	Senioren-gymnastik (W) Dienstag, um 10 Uhr Elly Hörnig, Tel. (02323) 44859 Gemeindecfé (M) am letzten Montag des Monats, 9.00–12.00 Uhr, Silke Gregor, (02323) 460600, Malgruppe Dienstag, 17.00–20.00 Uhr, Susanne Skusa, Tel. (02323) 957485
Erwachsenenarbeit	Frauenhilfe (V) Mittwoch, ab 15.00 Uhr, Marlies Schmidt, (02323) 9519117 Männerkreis (M) Montag, ab 19.00 Uhr Rainer Gießmann Horst Schröder (02323) 42452 Bezirksfrauenfrühstück Donnerstag 9.00 Uhr (nach Absprache), Karin Kalinowski (02323) 451654	Frauenhilfe (V) donnerstags, 14.00 Uhr I. Hartmann, (02323) 44220 Frauentreff (M) montags 19.00 Uhr, I. Hartmann, (02323) 44220 B. Bastert (02323) 1463447 Patinnenkreis (M) mittwochs ab 9.30 Uhr U. Kalinna (02323) 41568 Selbsthilfegruppe „Depression“ (W) mittwochs ab 18.00 Uhr B. Knopp (0172) 9485750	Frauenhilfe (V) siehe Christuskirche 15.00 Uhr Pfr. Nehme Trauercafé Freitag ab 15.00 Uhr (nach Ankündigung) Silke Gregor, (02323) 460600 Literaturkreis, mtwochs, nach Vereinbarung Posaunenchorprobe (W), Mittwoch, 19.30 Uhr, Info bei stefan.wilhelm@ cvjm-herne.de



	Christuskirche	Dreifaltigkeitskirche	Lutherkirche
Gottesdienste	<p>10:00 Uhr sonntags, Gottesdienst, alle drei Wochen, Abendmahlsfeier nach Ankündigung</p> <p>10.00 Uhr sonntags, Familiengottesdienste mit der Kita Löwenherz nach Vereinbarung</p>	<p>10:00 Uhr sonntags, Gottesdienst, sonntags, alle drei Wochen</p> <p>Abendmahlsfeier und Taufen nach Ankündigung Im Anschluss an die Sonntagsgottesdienste in der Regel Kirchkaffee im Seitenschiff des Kirchenraumes oder in der Kirchenküche.</p>	<p>10:00 Uhr sonntags, Gottesdienst, alle drei Wochen, Abendmahlsfeier nach Ankündigung</p> <p>Impulsgottesdienst (M), 18 Uhr, dritter Freitag eines Monats nach Ankündigung</p>
Mit dem ÖPNV	<p>Haltestelle „Friedhof Wiescherstraße“ HCR-Linie 323</p>	<p>Haltestellen „Walter-Bälz-Straße“ und „Am Westbach“, HCR-Linien 303/337 Haltestelle „Bernig-hausstraße“, Ausgang Bochumer Straße West, Bogestra-Linie U35</p>	<p>Haltestelle „Flottmannhallen“ HCR-Linie 312 Haltestelle „Hölkeskampring“ Ausgang Flottmannstraße, Bogestra-Linie U 35 (Campus-Linie)</p>
Mit dem Auto / Parken	<p>Auf den Seitenstreifen der Wiescherstraße befinden sich ausreichend Parkplätze</p>	<p>Auf dem Kirchvorplatz und an der Straßenseite vor der Kirche sind ca. 30 PKW-Abstellplätze vorhanden</p>	<p>Parkplätze befinden sich auf der Anhöhe rechts vom Haupteingang. Im Umfeld der Lutherkirche und an den Flottmannhallen sind außerdem genügend Stellplätze vorhanden</p>
Barrierefreiheit	<p>Der Kirchenraum ist für Rollstuhlfahrer über eine Rampe und den Eingang der neuen Kita zu erreichen. Im Kirchenraum befindet sich eine Hörschleife, um den Gottesdienst mit zu verfolgen.</p>	<p>Kirche und Gemeindehaus sind barrierefrei zu begehen und zu befahren, Toilette für Behinderte im Gemeindehaus</p>	<p>Das Lutherhaus und die Lutherkirche sind vom hauseigenem Parkplatz her ohne Treppen barrierefrei zu begehen, im Haus befindet sich ein Aufzug</p>

Gottesdienste in Seniorenhäusern
Willi-Pohlmann-Haus (AWO) an der Kronenstraße (Constantin), an jedem ersten Dienstag im Monat, um 15.30 Uhr.

DRK-Seniorenwohnhaus „Am Flottmannpark“, 14.30 Uhr, an jedem dritten Freitag eines Monats
Senioren-Wohnpark „Koppenbergs Hof“, 10.00 Uhr, an jedem zweiten Freitag eines Monats.

W= Wöchentlich
V= Vierzehntägig
M=Monatlich

Wandertag in der Petrus Kirchengemeinde



Nach dem **Erntedankgottesdienst** in der Christuskirche ging es bei bestem Wetter los: Sieben Wanderer hatten sich eingefunden, um eine Wanderung von 10 Kilometern zurückzulegen.

Und diese Strecke wurde auch gegangen, auf autofreien asphaltierten Wegen, durch Feld und Wald, aber auch über Stock (Baumstämme) und Steine. Da der, der wandert, auch Hunger verspürt, gab es gegen Mittag ein Picknick. Am Ziel der Reise waren dann Kaffee und Kuchen für die dann wieder hungrigen Wanderer und Wanderinnen unserer **Vier-Städte-Tour** bestellt.

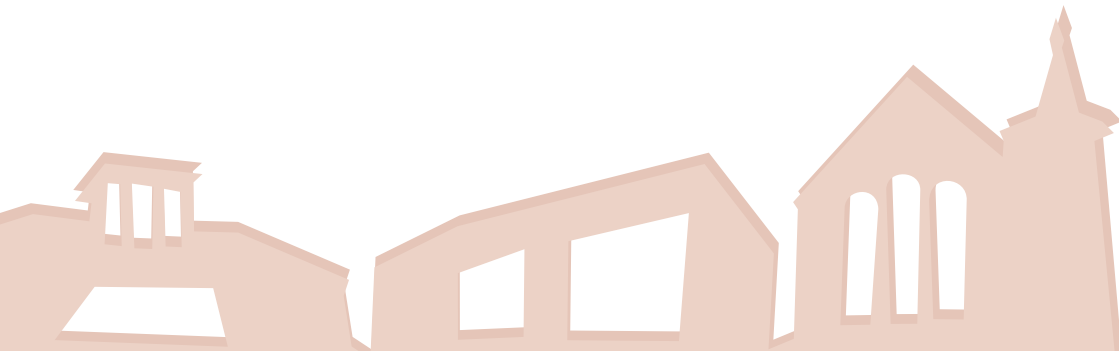
An diesem **Sonntag** lud nämlich die Christus-Kirchengemeinde - nein nicht in Herne, sondern im Dortmunder Nordwesten - zum Café in ihr Gemeindehaus an der Katharinenkirche in Bövinghausen ein. Unsere Wandergemeinschaft wurde freundlich aufgenommen, und wir können jedem versichern, der Kuchen war

hervorragend. Einen ganz herzlichen Dank dafür an die Freiwilligen der Christus-Kirchengemeinde in Dortmund. Vielleicht gibt es ja mal einen Gegenbesuch?

Die **Kirche** haben wir natürlich auch noch besichtigt, eine sehr schöne Kirche, die insbesondere im Inneren mit ihrer Farbkomposition sehr überzeugen kann. Gut gestärkt, glücklich über den gelungenen Tag, aber durchaus müde, ließ sich die Wandergruppe von den Bussen der Bogestra und des HCR umweltfreundlich zurück zum Ausgangspunkt bringen, der Christuskirche in Herne.

Die nächste Wanderung ist im **März / April** geplant. **Ich hoffe auf weitere Mitwanderer.**

Ihr Rainer Gießmann



Von Schlagern und Kontrafakturen

Kreiskantor Wolfgang Flunkert stellt im Frauentreff geistliches Liedgut vor

Singen ist gesund. Es stärkt das Immunsystem, die Atmung und: Es macht glücklich. So betonte Kreiskantor Wolfgang Flunkert am neunten September im Frauentreff der Evangelischen Petrus-Kirchengemeinde Herne.

Zum Einsingen diente ein Lied aus dem Gesangbuch, das es in den sechziger Jahren sogar in die Charts der Hitparade geschafft hatte: Danke für diesen guten Morgen... Die Melodie steigt mit jeder der sechs Strophen um einen Ton.

Weiter ging es mit einem Lied, dessen Textgrundlage ein Psalm ist: Wohl denen, die da wandeln vor Gott in Heiligkeit... - Psalm 119.

Im vierten Jahrhundert nach Christus begann Ambrosius, Bischof von Mailand, Hymnen zu schreiben. Ein Beispiel dafür: „Verleih uns Frieden gnädiglich“. Es gibt eine Version im Gesangbuch mit dem Text von Martin Luther (1529). Die Melodie stammt aus dem neunten Jahrhundert. Der westfälische Kirchenmusiker Matthias Nagel hat auf den gleichen Text im Jahr 2006 eine moderne Melodie komponiert.

Der Choral „**Großer Gott wir loben dich**“ geht auf den Hymnus aus dem vierten Jahrhundert „Te Deum laudamus“ zurück. Der Choral ist weltweit sehr bekannt und beliebt. Er wurde deshalb in viele Sprachen übersetzt.

Im neunten Jahrhundert spielten in der Kirchenmusik die gregorianischen Gesänge eine große Rolle. Sie waren aber in lateinischer Sprache abgefasst und für die Gemeinde schwer zu singen. Martin Luther war es ein großes Anliegen, dass die Gemeinde in ihrer Sprache mitsingen konnte.



Bekannte Gesangbuchlieder von Martin Luther sind „Nun freut euch lieben Christen g'mein“ und „Ein feste Burg ist unser Gott“.

Von Kontrafaktur spricht man in der Kirchenmusik, wenn eine weltliche Melodie mit einem geistlichen Text unterlegt wird. 1971 brachte Cat Stevens die ersten drei Strophen eines Liedes von Eleanor Farjeon (1931) heraus: „**Morning has broken**“ - die Melodie entstammt einem gälischen Volkslied um 1900. Jürgen Henkys veröffentlichte 1987 einen deutschen geistlichen Text. Das Lied fand damit Eingang in das Evangelische Gesangbuch, ins katholische Gotteslob und weitere Gesangbücher – u.a. auch in Österreich.

In den siebziger Jahren des **20. Jahrhunderts** schafften es auch neuere „Liebeslieder“ ins Gesangbuch. Es geht natürlich um die Liebe Gottes – „Herr, deine Liebe ist wie Gras und Ufer“... oder „Ins Wasser fällt ein Stein“ ... Im Kirchenmusikjargon spricht man von NGL= neues geistliches Liedgut.

Der ebenso musikalische wie informative Abend klang aus mit dem Abendlied „Der Mond ist aufgegangen“ von Matthias Claudius.

Ihre Birgit Bastert

Aus der Frauenhilfe Christus und Luther

Besuch von unseren Nachbarn - Kinder und Erzieherinnen aus der **Kita Löwenherz** - hatten wir in den vergangenen Jahren mit schöner Regelmäßigkeit im jeweiligen Jahresablauf unserer Frauenhilfsstunden. Wir bedankten uns jedes Mal, erfreut und mit sehr herzlichem Beifall über vorgetragene Lieder. Auch wenn Pfarrer Nehme in der einen oder anderen Stunde von seinen Erlebnissen in der Kita erzählte, mussten wir sehr oft schmunzeln über Anmerkungen oder Aussagen der Kinder.

Als wir dann im vergangenen Jahr erfuhren, dass die Kita Löwenherz die Auszeichnung „Fairer Kindergarten“ erhalten hatte, interessierte uns natürlich, was es mit dieser Bezeichnung auf sich hat und wie Umweltbewusstsein im Kindertagesablauf integriert werden kann.

In unserer Frauenhilfsstunde am **11. September** hatten wir daher erneut Besuch von unseren „Nachbarn“, diesmal allerdings ohne Begleitung von Kita-Kindern. Leiterin Katharina Schönweitz, und Erzieherin Sandra Frin, hatten sich bereit erklärt, uns einiges über faire Kita-Arbeit zu erzählen und auch zu zeigen. Frau Schönweitz hatte außerdem

schon vormittags mit einigen Kita-Kindern einen Bananenkuchen gebacken, mit dem sie unsere Kaffeetafel bereicherte und der allen gut schmeckte. Frau Frin erzählte von ihren Überlegungen zu Beginn dieser Herausforderung. Kita-Kinder können ja noch nicht lesen und schreiben, daher gibt es im Fachhandel kein entsprechendes Anschauungsmaterial. Aber sie können durchaus Gegenstände unterscheiden und zuordnen und auch mit der Farbskala haben sie keine Probleme. Daher hatte Frau Frin eine bemerkenswerte Idee. Sie machte sich daran, kindgerechte Spiele zu entwerfen. Und diese Spiele hatte sie mitgebracht und gab sie in die Runde. Was zur Folge hatte, dass unsere Frauenhilfsschwestern sich begeistert mit diesen Spielen beschäftigten und diese fröhlich untereinander austauschten. Am Ende dieser Stunde konnten wir nachvollziehen, dass es durchaus möglich ist, auch schon die Jüngsten zu „fairer Mitarbeit“ anzuhalten.

Wir bedankten uns mit **herzlichem Applaus** bei Frau Schönweitz und Frau Frin für eine unterhaltsame und durchaus lehrreiche Frauenhilfsstunde.

Ihre Karin Kalinowski





Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Reformationstag

Am 31. Oktober denken wir an Martin Luther und an die große Veränderung, die vor 500 Jahren in der Kirche zum evangelischen Glauben geführt hat, zur Reformation. Luther war ein Mönch, der die damalige Kirche verbessern wollte. Er hat die Bibel in ein gut verständliches Deutsch übersetzt. Sie wurde gedruckt, so dass sie jeder lesen konnte.



Martin Luther hat auf der Wartburg gewohnt und die Bibel übersetzt. Welcher Weg führt dorthin?

Drucke einen Bestseller

Von Luthers Bibelübersetzung wurden 3000 Stück gedruckt, und sie waren sofort ausverkauft!

Bastle dir Druck-Buchstaben: Schneide aus Moosgummi Buchstaben aus. Klebe sie auf Bauklötzchen – allerdings spiegelverkehrt! Male etwas Farbe auf die Buchstaben und drucke sie auf Papier. Kannst du dir vorstellen, wie lange es gedauert hat, bis Luthers Bibelübersetzung fertig gedruckt war?



Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 41,50 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Lösung: der dritte von rechts



Zum Frieden motivierendes Beten



Von links nach rechts: Organist Henning Hey, Pfarrerin Melanie Jansen, Rabbiner Andrés Itzhak Bruckner, Ibrahim Nazik und Pfarrer Ludger Plümpe als Vertreter dreier Weltreligionen am Portal der Herne Kreuzkirche.

„**Waffen schaffen keinen Frieden, Frieden muss gestiftet werden!**“ äußerte Pfarrer Ludger Plümpe, Dechant des Dekanates Emschertal beim interreligiösen Gebet vor der Herne Kreuzkirche einen Tag nach dem 7. Oktober. Vertreter dreier Religionen beteten mit einhundert Teilnehmenden für die Toten des Nahostkonfliktes, deren Zahl seit dem **7. Oktober 2023** nun auf geschätzte fünfzigtausend zugeht, unter ihnen die immer noch gefangenen und von der Terrororganisation Hamas gequälten israelischen Geiseln.

Ich empfinde es so: Unser Beten scheint am Schicksal der von Terror und Krieg betroffenen Menschen nicht viel zu ändern. Doch allein das bewusste sich Einfinden vor dem Kirchengebäude, das gemeinsame Singen, Beten, Zuhören und Schweigen, tut mir gut. Auch die Gespräche mit Anders- und Nichtgläubigen. Alle wünschen sich das Eine: **Frieden – Hewenu Schalom alejchem!**

Dabei weiß ich: Friede unter Menschen ist kein Naturzustand. Er muss gestiftet werden. Der Bochumer Rabbiner Andrés Itzhak Bruckner zitierte **Rabbi Judah Löw**, der im 16. Jahrhundert unter anderem in Prag mit seiner Lehre einen Bogen spannte vom himmlischen zum irdischen Frieden. Was im Himmel bereits gegründet und gestiftet ist, soll auch zur Welt kommen. „Dein Wille geschehe wie im Himmel so auf Erden!“

Ich frage mich: **Wie kann unser „interreligiöses“ Singen und Beten bei aller gefühlten politischen Ohnmacht zur Frieden stiftenden Tat werden?**

Ihr Horst-Hermann Bastert



Gedenken an die Opfer des 7. Oktober 2023 und aller Toten des sich daran anschließendes Krieges auf dem Herne Europaplatz.

Rückblick auf den Lebensweg mit Dank- und Lobliedern

Am ersten **Sonntag im November** wurden im Rahmen eines festlich gestalteten Abendmahlsgottesdienstes drei Frauen und fünf Männer aus Anlass ihrer Jubiläumskonfirmationen in der Dreifaltigkeitskirche am Regenkamp persönlich gesegnet. Unter anderen waren Uwe Padniewski und Dieter-Horst Annighöfer aus Krefeld und aus Schleswig-Holstein angereist. Zu den Jubilaren gehörte auch Laienprediger und Presbyter Rüdiger Buschmann, der von Pfarrer Werner Beyna im Mai 1974 konfirmiert wurde und den Gottesdienst leitete.

Der **CVJM-Posaunenchor** mit Stefan Wilhelm begleitete in Kooperation mit Organistin Kerstin Heppener den Gemeindegesang und gab dem Jubiläums- und Segnungsgottes-

dienst eine festliche Note. **„Bis hierher hat mich Gott gebracht, durch seine große Güte!“** und „Lobe den Herren, den mächtigen König der Ehren“ lauteten zwei bekannte Lob- und Danklieder. Pastor Horst-Hermann Bastert legte die alttestamentliche Erzählung von der Begegnung des Propheten Elia mit der Witwe und deren Sohn aus Zarpas aus dem Buch der Könige mit der Bezugnahme auf besondere Lebenssituationen der getauften und konfirmierten Christen aus.

Sie bestätigten bei ihrer sich daran anschließenden Segnung mit ihrem Bekenntnis zum christlichen Glauben und dem Versprechen, ihr Leben im Zeichen dieses Glaubens fortzusetzen, ihre Taufe.



Sie freuten sich am ersten sonnigen Herbstsonntag im Monat November über das Gedächtnis ihrer Konfirmation (von rechts nach links): Rüdiger Buschmann, Rolf Fiolka, Sabine Reinhold, Margot Freisewinkel, Uwe Padniewski, Bettina Gräf, Günter Närrlich, Dieter-Horst Annighöfer mit Pastor Horst-Hermann Bastert.



An festlich gedeckten Tischen im Seitenschiff der Dreifaltigkeitskirche und einem Buffett feierte die Gemeinde mit den Jubilarinnen und Jubilaren nach Abschluss des Gottesdienstes weiter.

Kennen Sie unsere Kirchengebäude? - Das Rätsel für diese Winterausgabe

Nein, es geht nicht um einen **Weihnachtsbaum**, sondern um etwas, das wir das ganze Jahr über in einem unserer Kirchengebäude sehen können.



Was mag es sein?

Kirchturmspitze? Nein, das hätten Sie sofort erkannt, fangen wir mit einer anderen Frage an:

Wie alt ist es? 80er Jahre - 70er Jahre - 60er Jahre. Am ehesten 60er Jahre, aber ich finde auch dafür sieht es zu aufwändig aus. In den Sechzigern hätte man das Abgebildete doch wohl sparsamer ausgeführt.

Jugendstil? - Keine Blätter, keine Ranken, nein wohl eher nicht. Was kam danach? Expressionismus, Art Deco! Ich glaube da sind wir nahe dran, also 20er oder Anfang 30er Jahre.

Damit nähern wir uns der Auflösung des Rätsels, denn das Lutherhaus ist in seinem alten Teil aus den 20er / 30er Jahren. Im Internet finden wir eine interessante Seite zur Geschichte des Gebäudes

[https://wiki.hv-her-wan.de/Lutherhaus_\(Herne\)](https://wiki.hv-her-wan.de/Lutherhaus_(Herne)), und hier heißt es:

"Am 3. November 1929 wurde der Grundstein gelegt und am 17. August 1930 fand die feierliche Einweihung statt."

Richtig, das gesuchte Objekt ist also aus dem Lutherhaus. Es handelt sich um den Abschluss des Geländers zur 1. Etage. Vom Stil her dazu passend sind sicher der im Kirchraum in Mosaik gelegte Luthervers "Ein feste Burg ist unser Gott" und das Kreuz im Kirchraum. Wenn man um das Lutherhaus herum geht, findet man auf der Rückseite auch noch weitere passende Dekorelemente am Gebäude.

Ihr Rainer Gießmann

Seit 1902 in Herne

FABRI

Ihr Bestattungsunternehmen

Josef Fabri Bestattungen GmbH
Kirchstraße 33
44627 Herne Börmig/Sodingen

☎ 0 23 23 - 85 60


✉ info@fabribestattungen.de

Fachberatung
Dipl.-Theol. Irene Kukla
Anja von Oppenkowski
Maria Schmidt

Naturschutz ohne Grenzen

Weltweit sind unzählige Tier- und Pflanzenarten vom Aussterben bedroht. NABU International schützt ihre Lebensräume – mit Projekten, die neben dem praktischen Naturschutz auch die Lebenssituation der Menschen vor Ort verbessern und zu einer nachhaltigen Entwicklung beitragen.

Gehen Sie mit uns über Grenzen und werden Sie Förderer der NABU International Naturschutzstiftung! Mit Ihrem regelmäßigen Beitrag können wir wertvolle Naturschätze dauerhaft bewahren.

 Sie finden uns auch auf [facebook.com/nabu.international](https://www.facebook.com/nabu.international)



NABU International Naturschutzstiftung
Charitéstraße 3 · 10117 Berlin
Info@NABU-International.de
www.NABU-International.de

Spendenkonto
Bank für Sozialwirtschaft
IBAN: DE 7737 0205 0000 0117 0700
BIC: BFSWDE33XXX

Delfine
in Neuseeland



Kraniche
am Tanasee



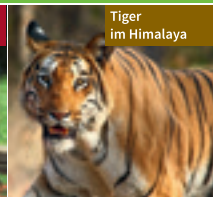
Schneeleoparden
in Zentralasien



Wildkaffeewälder
in Äthiopien



Tiger
im Himalaya



HANNOVER



* 1 Kor 16, 13-14

Kirchentag Hannover

30. April bis 4. Mai 2025

kirchentag.de



- Erd- und Feuerbestattungen
- Bestattungsvorsorgen

Durchführung von Trauerfeiern und Bestattungen auf allen Friedhöfen

24 Stunden

Wiescherstraße 48 · 44623 Herne · (02323) 45 02 62

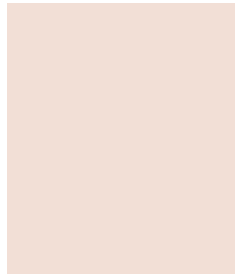
Kontaktdaten

Pfarrer



Jens-Christian Nehme

Pfarramt Ost 1
Regenkamp 40b,
44625 Herne
Tel.: (02323) 146523
Mail: jens-christian.nehme@ekvw.de
am besten zu erreichen in der Mittagszeit



N.N.

Pfarramt West
Regenkamp 80,
44625 Herne
Bis auf weiteres vakant
Vertretung: Pfarrer Jens-Christian Nehme

Laienprediger

Rüdiger Buschmann
Tel.: (02323) 450927

Michael Zimmer

Tel.: (02323) 944980

Offene Kirche

Der Vorraum der Christuskirche am Haupteingang des Südfriedhofes ist ganzjährig von 10-16 Uhr geöffnet.



Diakoniebüro für Herne-Süd

„Wie komme ich an einen Pflegegrad?“, „Gibt es Möglichkeiten zur Unterstützung im Haushalt?“, „Wer kümmert sich um mich, wenn ich allein nicht mehr zurecht komme?“ Wenn Sie Fragen wie diese haben, oder sich einfach nur über Themen aus dem Bereich Pflege, Hauswirtschaft und Betreuung informieren wollen, können Sie jederzeit **Benjamin Lampa** vom Diakonischen Werk kontaktieren. Telefon: (02323) 496949 oder b.lampa@diakonie-herne.de

Kontaktdaten

Gemeindesekretariat

Renate Alexander, Claudia Korbik
Lutherstraße 1, 44625 Herne
Tel.: (02323) 42134
Fax: (02323) 387841
Mail: her-kg-petrus@ekvw.de

Büro-Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag und Donnerstag
von 9.00-13.00 Uhr

Tageseinrichtungen für Kinder

Katharina Schönweitz (Christus-Löwenherz)
Wiescherstrasse 120-122, 44625 Herne
Tel.: (02323) 60537
Mail: her-kiga-wiescherstrasse@ekvw.de

Annika Leichner (Familienzentrum Dreifaltig-
keit), Holsterhauser Straße 320, 44625 Herne
Tel.: (02323) 490645
Mail: familienzentrum-herne@web.de
Facebook: Evangelisches Familienzentrum
Dreifaltigkeit

Sonja Friedrichs-Müller (Luther)
Lutherstraße 1a, 44625 Herne
Familienzentrum Herne-Süd
Tel.: (02323) 42140
Mail: her-kiga-lutherstrasse@ekvw.de

Kirchenmusik

Brigitte Wilms (Christus)
Mobil: (0178) 3569706

Kerstin Heppener (Luther)
khappy@web.de

Bettina Oschmann (Chorleitung Luther)
Tel.: (02305) 358573

Internet

Homepage:
www.petrus-kirchengemeinde-herne.de
Facebook: [www.facebook.com/
PetrusKirchengemeindeHerne](http://www.facebook.com/PetrusKirchengemeindeHerne)

Unsere Bankverbindung bei der Herner Sparkasse lautet:
IBAN: DE42 4325 0030 0007 7086 47

Impressum

Herausgeber:

Die Evangelische Petrus-Kirchengemeinde
Herne

V.i.S.d.P.:

Pfarrer i. R. Horst-Hermann Bastert

Unser Dank gilt dem Redaktionskreis, den
Korrekturlesern und allen, die an der Erstel-
lung und Verteilung des Gemeindebriefes
beteiligt sind. Dank auch für die Bereitstel-
lung des Fotomaterials.

Titelbild und Kinderseiten aus:

„Der Gemeindebrief“

Fotos: Horst, Birgit und Christina Bastert,
Sonja Friedrichs-Müller, Karin Kalinowski,
Günter Mydlak, Friedrich-Wilhelm Siepmann,
Annika Tegeler, Rainer Gießmann.

Gesamtkonzept und Durchführung:

Werbeagentur L. Kapp, Heiliger Weg 99,
44141 Dortmund, Tel.: (0231) 58 44 85-0

Anzeigenannahme:

Rainer Herzig, herzig@werbeagentur-kapp.de,
0231 58 44 85-24

Satz und Layout:

ideen.manufaktur, www.ideemafa.de



Hülstraße 4
44625 Herne

0 23 25-69 99 20
www.elektro-thimm.de
info@elektro-thimm.de

Bei uns stehen Sie im Mittelpunkt!

- Unverbindliche und individuelle Beratung
- Persönliche Betreuung durch stets gleichen Hör-Experten
- Neueste Hörsysteme kostenlos Probetragen
- Wissenschaftlich fundiertes Hörtraining



Ihr inhabergeführtes
Hörgerätefachgeschäft
in Herne - seit 1994!



Hörgeräte Vogel GmbH & Co. KG
Robert-Brauner-Platz 1
44623 Herne

 **0 23 23 - 5 23 27**



**Deutsches
Rotes
Kreuz**



Haus am Flottmannpark Lange gut leben: im Herner Süden

Unser Haus liegt in unmittelbarer Nähe des Flottmannparks, in einem ruhigen und grünen Wohnumfeld.

Fragen rund um die **Lebens- und Wohnqualität bis ins höchste Alter** sowie die Angebote unseres Hauses beantworten wir gern.

Am Flottmannpark 6 · 44625 Herne · 02325 969-59 · www.drk-haus-am-flottmannpark.de

Ihr kompetenter Partner in Häuslicher Kranken- und Altenpflege:

Altenpflege • Pflegedienst • Krankenpflege

Diakonie

Häusliche Pflege in guten Händen



Tagespflege Herne

Altenhöfener Str. 21a
44623 Herne

Tel.: 0 23 23 - 1 37 40 - 34

Diakoniestation Herne

Altenhöfener Str. 19
44623 Herne

Tel.: 0 23 23 - 49 69 - 23

Tagespflege Crange

Dorstener Str. 490
44653 Herne

Tel.: 0 23 25 - 5 89 91 - 11

Diakoniestation Wanne-Eickel

Dorstener Str. 492
44653 Herne

Tel.: 0 23 25 - 97 18 - 22

www.diakonie-herne.de



wohnen.
leben.
wohlfühlen.

Wohnungs
Verein
Herne^{eG}

„Zeit für
Zweisamkeit“

Mit dem WV Herne
wohnen Sie richtig.

Wohnungsverein Herne eG

Telefon: 0 23 23 / 99 491-0
www.wohnungsverein-herne.de